

Luzern,
im November
2018

LUZerner Schauspiel 2018

MICHEL ZIEGLER - «MUNDAUN»

Mundaun, ein von Michel Ziegler «liebevoll von Hand gezeichnetes Horror-Game», ist ein Langzeitprojekt eines leidenschaftlichen Zeichners, das die Jury auf mehreren Ebenen beeindruckt hat. Das Spiel führt den Player in die Bündner Bergwelt, deren scheinbar vertraute Idylle subtil ins Bedrohliche verfremdet wird. Mit dem Auge des Gestalters hat Ziegler das Potenzial der überlieferten Alpenkultur als Schauplatz für eine morbid-gespensische Geschichte erkannt und in ein Genre übertragen, dessen Ästhetik sich häufig in grell-futuristisch gestalteten Zukunftsszenarien erschöpft. Indem Ziegler diesen Konventionen seine fein strukturierten und präzise auf die 3D-Objekte gemappten Bleistiftzeichnungen entgegensetzt, bereichert er nicht nur das Genre um eine unverwechselbare und einzigartige Bildsprache, es entsteht auch ein vielschichtiges Spiel von inhaltlichen und visuellen Gegensätzen – Natur und Technologie, Tradition und Moderne, Horror und Behäbigkeit – das auch ungeübte Spieler sofort in den Bann zieht. Die Jury würdigt die ungeheure Sorgfalt, Hartnäckigkeit und Konsequenz mit der Ziegler sein Projekt langsam aber stetig vorantreibt. Sie ist überzeugt, dass «Mundaun» seinen Platz auf dem Independent-Markt erobern wird.

Werkbeitrag: 20'000 Franken

Jury: Anja Kofmel, Peter Moser, Robert Müller, Stefan Sägesser, Karin Seiler (Bericht)

